



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Drucksachen Nr.: VII/255

Beschluss Nr.: 132/07/20

Beschlussdatum: 16.04.20

Gegenstand: ICAN-Städteappell

Behandlung: öffentlich

Einreicher: Stadtpräsident

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Befang.	
Hauptausschuss						
Stadtentwicklungsausschuss						
Betriebsausschuss						
Kulturausschuss						
Finanzausschuss						
Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport						
Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit						
Rechnungsprüfungs- ausschuss						
Hauptausschuss						
Stadtvertretung	19.03.20 16.04.20	37	1	2	-	Umlaufverfahren* beschlossen

* Widerspruch zum Umlaufverfahren: -

Neubrandenburg, 10.03.20

gez. Dieter Stegemann
Stadtpräsident

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Neubrandenburg schließt sich dem ICAN-Städteappell an.

Der Appell lautet wie folgt:

„Unsere Stadt ist zutiefst besorgt über die immense Bedrohung, die Atomwaffen für Städte und Gemeinden auf der ganzen Welt darstellen. Wir sind fest überzeugt, dass unsere Einwohner und Einwohnerinnen das Recht auf ein Leben frei von dieser Bedrohung haben. Jeder Einsatz von Atomwaffen, ob vorsätzlich oder versehentlich, würde katastrophale, weitreichende und lang anhaltende Folgen für Mensch und Umwelt nach sich ziehen. Daher begrüßen wir den von den Vereinten Nationen verabschiedeten Vertrag zum Verbot von Atomwaffen 2017 und fordern die Bundesregierung zu deren Beitritt auf.“ (<http://www.icanw.de/ican-staedteappell/>)

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Die Stadtvertretung der Stadt Neubrandenburg teilt die tiefe Sorge über die katastrophalen humanitären Auswirkungen jeglichen Gebrauchs von Atomwaffen und erkennt die dringende Notwendigkeit an, diese abscheulichen Waffen zu vernichten.

Die Bereitschaft der Stadt Neubrandenburg und vieler weiterer Städte und Gemeinden in Deutschland, sich diesem Appell anzuschließen, ist ein klares Signal an die Bundesregierung, den UN-Vertrag zum Verbot von Atomwaffen zu unterzeichnen.